

Referat Claudia Hubacher, Synodalrätin Ref. Kirchen BE-JU-SO: Ausblick 2017

Liebe Delegierte der Noch-Diakoniekonferenz SEK

Liebe Gäste

Titelfolie 1

In meiner Rolle als Co-Präsidentin der Steuergruppe zur Umsetzung der Motion Diakonie Schweiz darf ich mit Ihnen heute den Ausblick wagen aufs Jahr 2017, in welchem das Haus Diakonie Schweiz bezogen und eingerichtet wird, sodass die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner darin gut untergebracht sind und arbeiten können.

Ausblick bedeutet nicht Rückblick – ich verzichte daher auf die lange Herleitung, die Sie alle mehr oder weniger mitbekommen und schon mehrmals gehört haben.

Vielmehr möchte ich Ihnen zeigen, wie die heutige Noch-Diakoniekonferenz SEK (also das sind wir alle) im neu gebauten Haus konkret untergebracht wird, d.h. wie diese in der neuen „SEK-Konferenz Diakonie Schweiz“ weiterlebt. Es geht um einen – auch personellen – Umzug.

Nach dem Umzug soll die Vielfältigkeit der heutigen Diakoniekonferenz weiter funktionieren, aber klarer strukturiert sein. Das Engagement von verschiedenen Delegierten mit unterschiedlichen Bezügen, Kompetenzen und von unterschiedlicher Herkunft ist mehr denn je gefragt.

Folie 2

Die Diakoniekonferenz ist schon heute vielfältig, also bunt, zusammengesetzt. Wir sehen dies an den farbigen Kästchen. Gemäss Reglement besteht sie aus:

- je einem Kirchen-/ bzw. Synodalratsmitglied der SEK-Mitgliedkirchen mit Ressortverantwortung „Diakonie“ → GRÜN
- je einer diakonischen Fachpersonen der Mitgliedkirchen → HELLBLAU

sowie

- Sozialdiakoninnen von Kirchgemeinden → DUNKELBLAU
- Vertretungen von Werken (HEKS, fondia, IG Werke etc.) → VIOLETT
- Vertretungen von Berufsverbänden → ORANGE
- Vertretungen von Ausbildungsorganisationen → ROT

Die Diakoniekonferenz wird heute vom Ausschuss geplant und vorbereitet. Ihm gehören Konferenzmitglieder und weitere Fachpersonen an sowie

- die mit der Administration betraute Person, also das Sekretariat, das ist Anja Scheuzger

Hinweis: Die farbigen Kästchen stehen sinnbildlich da und sind nicht genau abgezählt.

Folie 3

Und so wird der Umzug ins Haus Diakonie Schweiz vor sich gehen:

Die Kirchen- oder Synodalräte mit Ressort Diakonie (also die GRÜNEN) bilden die zukünftige Plenarversammlung. Diese Zusammensetzung entspricht Konferenzen in der Politik (denken Sie an die kantonale Erziehungsdirektoren- oder an die Sozialdirektorenkonferenz).

Diese Versammlung gewährleistet eine hohe kirchenpolitische Verbindlichkeit.

Folie 4

Dem gegenüber bietet die Arbeitsgruppenstruktur Fachmitarbeitenden der Kantonalkirchen sowie auch Gemeinde-Sozialdiakoninnen/-diakonen oder Vertretungen von Verbänden und Ausbildungsstätten Gefässe, wo Fachwissen und Erfahrung gezielt eingebracht oder eben auch abgeholt werden kann.

Die Pflichtenhefte zu den Arbeitsgruppen geben Auskunft zur Zusammensetzung und zu den Aufgaben einer AG.

Auch hier sind die farbigen Kästchen sinnbildlich zu verstehen.

Es ist anzunehmen, dass sich sozialdiakonische Berufsleute wohl vor allem für die „AG Aus- und Weiterbildung“ oder die „AG Projekte und Praxis“ interessieren, die Vertretungen der Werke für die „AG Kirchen und Werke“, während in der „AG Projekte und Praxis“ der Ort ist, Veranstaltungen wie die bisherige Diakoniekonferenz SEK zu planen, Themen aufzugreifen, Austausch zu ermöglichen und so weiter. Was wie oft - und wie genau - geschieht, kann die AG erarbeiten. Der Freiraum ist grösser geworden als bisher.

In der „AG Grundlagen und Forschung“ sehen Sie eine neue Farbe: das DUNKELGRÜNE Kästchen könnte eine Person aus Forschung und Lehre oder aus einer zivilrechtlichen Organisation (z.B. aus dem Sozialbereich) sein. Wir sind gespannt!

Folie 5

Als Scharnierstelle zwischen den Arbeitsgruppen und der Plenarversammlung wird der Ausschuss eingerichtet. Das Scharnier greift mit 4 Personen der oberen und 4 Personen der unteren Ebene. Er besteht also konkret aus 4 Plenarversammlungsmitgliedern und 4 Arbeitsgruppenvertretungen, d.h. jede AG ist im Ausschuss vertreten.

Folie 6

Alle Gremien erhalten Unterstützung in administrativer und inhaltlicher Hinsicht durch den Stab (OLIVGRÜN). Der Stab besteht aus der Geschäftsleitung in der Person von Simon Hofstetter, der zugeordneten Person für das Sekretariat, das ist Anja Scheuzger. Zudem arbeiten im Stab zwei Personen, welche die Internet-Austauschplattform „diakonie.ch“ einrichten und betreuen. Es sind dies Thomas Flüge für den deutschsprachigen und Anne Durrer für den französischsprachigen Teil.

Der Stab soll die beteiligten Gremien unterstützen und die verantwortlichen Personen zeitlich entlasten.

Folie 7

Wir alle, die wir jetzt heute hier an der „alten“ Diakoniekonferenz teilnehmen, können uns im neuen Haus wiederfinden. Die einen per Mandat ihres Kirchenrats, die anderen aus eigenem Antrieb und Interesse.

Die neue Struktur, aufgeteilt auf die kirchenpolitische Ebene und die Ebene der Fachexpertise, wird ab Sommer 2017 auch die Arbeit der bisherigen DDK übernehmen können. (Klammerbemerkung: Die Arbeit der beiden DDK-Kommissionen findet ihren Platz in der AG Aus- und Weiterbildung.)

Folie 8

Die Ausschreibungsphase zur Mitarbeit in den Arbeitsgruppen ist letzten Freitag abgelaufen. Falls noch Interesse besteht: bitte rasch melden! Der Adressat ist Simon Hofstetter.

Die 1. Sitzung der Plenarversammlung wird am 24. Januar 2017 stattfinden. An dieser Sitzung wird der Ausschuss gewählt, bzw. werden die 4 von den Kantonalkirchen mandatierten Mitglieder der Plenarversammlung bestätigt. Im ersten Halbjahr 2017 werden die Plenarversammlung und der Ausschuss die ersten nötigen Beschlüsse fassen.

Sobald der Ausschuss die Arbeitsgruppen-Mitglieder bestimmt hat, können die 4 Arbeitsgruppenvertretungen auch im Ausschuss Einsitz nehmen.

In diesem Sinn ist das erste Halbjahr 2017 ein Einzugs- und Einrichtungshalbjahr. Ab Mitte 2017 können dann auch die Arbeitsgruppen im neu bezogenen Haus ihre Arbeit aufnehmen und sich konstituieren.

Folie 9

Wenn Sie nun die Augen schliessen und sich das neue Haus Diakonie Schweiz bildlich vorstellen, sehen Sie ein noch leeres Haus.

Sie können erkennen, dass 4 Mitarbeitende des SEK schon daran sind, ihr Büro zu beziehen, Anschlüsse zu legen, die Infrastruktur einzurichten.

Damit Leben in dieses Haus kommt, braucht es uns. An uns liegt es, diesem Haus Gestalt und Sinn zu verleihen. Ich hoffe sehr, dass viele Diakonie-Begeisterte einziehen werden und wünsche der Konferenz Diakonie Schweiz einen glücklichen Start im 2017.

Haben Sie Fragen?